

Ein Sieg, der nichts mehr nützt

ga. Bis zehn Minuten vor Schluss glaubte man noch an einen Schaffhauser Sieg zum Saisonabschluss, doch zu einem solchen kam es nicht. Denn zu diesem Zeitpunkt lagen die Einheimischen mit zwei Toren im Vorsprung, wobei zweimal ein Zwei-Tore-Rückstand wettgemacht wurde. Dem Churer Endspurt waren dann die Munotstädter nicht gewachsen, die Gebrüder Patzen und Hartmann erzielten die Treffer zum glücklichen, jedoch nicht unverdienten Gästesieg.

KEB Breite. — 300 Zuschauer. — SR:
J. Zimmermann / U. Zimmermann.

Schaffhausen: Wirth; Wehrli, Roth; Hausherr, Mundt; Leemann, Ganz; Rütimann, Caluori, Schäfle; Loosli, Büchi, Werthmüller; Gramm, Philippona.

Chur: Gisler (Kälin); Billeter, Bossi; Capaul; Hartmann, Kalser, Koch; Moham, Morandi, A. Patzen; E. Patzen, Pfister.

Strafen: Schaffhausen viermal zwei Minuten, Chur viermal zwei Minuten.

Bemerkungen: Zeitweise Regen. Chur viele Absenzen, teils durch Verletzungen oder Krankheit, mit einem Rumpfteam angetreten.

Ein abwechslungsreiches Geschehen kennzeichnete die Startphase. Schon in der 5. Minute konnten die Einheimischen erstmals in Führung gehen. Hausherr's Schuss wurde von einem Verteidiger unglücklich abgelenkt, so dass die Scheibe ins Tor kollern konnte. Ähnlich der Ausgleichstreffer für die mit nur 13 Spielern angetretenen Gäste: Auch der Schuss von Hartmann fand den Weg in den Kasten erst nach einer Richtungsänderung durch einen Schaffhauser Spieler. In der 17. Minute, nachdem die Bündner das Spielgeschehen bestimmt hatten, fiel gar der zweite Treffer für die Gäste. Nun ging es turbulent zu und her. 15 Sekunden später erzielte Gramm, von Werthmüller schön bedient, den Ausgleich, doch in der gleichen Minute war wieder ein Churer erfolgreich: 2:3 durch Bossi. Der gleiche Spieler war dann auch noch für das Drittelresultat von 2:4 besorgl.

Schaffhauser mit großer Chancenwertung

Für einmal vermochten die Munotstädter die sich bietenden Einschussmöglichkeiten zu nutzen. Zwar nicht optimal, aber dennoch recht gut. Büchi war für den Anslusstreffer besorgt, Morandi stellte den alten Torabstand wieder her. In der 31. Minute Caluori und in der 35. Minute Ganz schossen die Treffer zum Ausgleich. Mit dem 5:5 wurden die Kabinen zum zweitenmal aufgesucht.

Wie ein Paukenschlag wirkte für die Einheimischen der Beginn des Schlussabschnitts. Denn wer hätte schon gedacht, dass die Munotstädter zwei Minuten nach Wiederbeginn mit zwei Toren in Führung lägen. Es war Wirklichkeit, nachdem Roth und Caluori nacheinander ins Schwarze getroffen hatten. Hartmann krönte eine Druckperiode mit dem verdienten sechsten Gästetreffer. A. Patzen hatte dann zum erstenmal den Ausgleich auf dem Stock, doch brachte er es nicht zustande, das leere Tor zu treffen. Besser machte es dann E. Patzen in der 55. Minute: 7:7. Als dann die Einheimischen die letzten Minuten in numerischer Unterlegenheit zu spielen hatten, wurde die Niederlage perfekt: Hartmann schoss in der 59. Minute den Siegestreffer für die Gastmannschaft.